



Schulinterner Lehrplan
Goerdeler-Gymnasium – Sekundarstufe I – G9

GESCHICHTE

13.09.2022

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit..... | 3 |
| 2 | Entscheidungen zum Unterricht | 4 |
| 2.1 | Unterrichtsvorhaben | 4 |
| 2.2 | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 9 |
| 2.3 | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung..... | 17 |
| 2.3.1. | Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Besonderen..... | 20 |
| 2.3.2 | Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit | 21 |
| 2.4 | Lehr- und Lernmittel | 23 |
| 3 | Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen..... | 24 |
| 4 | Qualitätssicherung und Evaluation | 25 |

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Der Geschichtsunterricht orientiert sich am Leitbild des Goerdeler-Gymnasium. Die genaue Formulierung dieses Leitbilds findet sich auf dem Internet-Auftritt der Schule und ist hier verlinkt.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Aus der langjährigen Partnerschaft mit dem Liceum II Morawskiego in Przemysl (Polen) ergibt sich für die Fachschaft Geschichte der besondere Anlass im Sinne eines Spiralcurriculums die polnische Geschichte wiederholt in den Blick zu nehmen und zu thematisieren.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

In Überarbeitung.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachschaft Geschichte führt im Rahmen eines Austauschprogramms mit dem Liceum II Morawskiego in Przemysl (Polen) eine mehrtägige Gedenkstättenfahrt zum Konzentrationslager in Auschwitz durch.

Darüber hinaus findet in der Stufe 9 eine Exkursion zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 statt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

| JAHRGANGSSTUFE 6 | | | |
|--|--|---|--|
| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
| Einführung in das Fach Geschichte und seine Arbeitsweisen. Ca. 4 U-Std. | Kein ausgewiesenes Inhaltsfeld des Kernlehrplans. | Grundlagen der Sach- und Methodenkompetenz als Basis für die weitere Arbeit im Geschichtsunterricht. | Vermittlung von Grundwissen zum Fach und Begriff „Geschichte“. Vermittlung von grundlegendem Methodenwissen zur Arbeit eines Historikers. |
| Steinzeitliche Lebensformen: Veränderte Lebensbedingungen durch den Wandel vom Jäger und Sammler zum Viehzüchter und Ackerbauern? Ca. 6 U-Std. | Frühe Kulturen und erste Hochkulturen: steinzeitliche Lebensformen. | Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, - unterscheiden Lebensweisen der Alt- und Jungsteinzeit. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt. | Ggf. Internetrecherche zur Höhlenmalerei auf Grundlage der Methodenseite im Schulbuch. Zur Umsetzung der übergeordneten BNE: Fokussierung auf die Nachhaltigkeit der Menschen in der Altsteinzeit und die Veränderung der Umwelt durch die Neolithische Revolution. Möglichkeiten interdisziplinären Unterrichts: - Kunst (Höhlenmalerei). |
| Handel in der Bronzezeit: Kultur und Fortschritt durch Technologie und Handel? Ca. 4 U-Std. | Frühe Kulturen und erste Hochkulturen. Handel in der Bronzezeit. | Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen der Bronzezeit. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. | Möglichkeit interdisziplinären Unterrichts: - Erdkunde (Handelswege) - Politik (Geopolitik). Buchtipps: Forum Geschichte: „Reichtum und Konflikte durch Metalle?“ (S. 34 f.). |

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens: Ägypten als Geschenk des Nils?</p> <p>Ca. 10 U-Std.</p> | <p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen.</p> <p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens.</p> | <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, - erläutern Merkmale der Hochkulturen Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. | <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <p>Religion (Abgrenzung des Polytheismus zum Monotheismus, Götter/ Jenseitsvorstellungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erdkunde (Kartenkunde) - Mathe (Rechnen im alten Ägypten, in Rom und heute). <p>Besuch der Dauerausstellung „Altes Ägypten“ im Gustav-Lübcke-Museum Hamm.</p> |
| <p>Lebensformen und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis: (K)ein geeintes Griechenland?</p> <p>Ca. 12 U-Std</p> | <p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum.</p> <p>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis.</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), - beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen. | <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion (Polytheismus als Abgrenzung zum Monotheismus, Schöpfungsmythen/Sagen und Genesis) - Erdkunde (Kartenkunde) - Politik (Geopolitik und Demokratie) |
| <p>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum: Die römische Lebensweise und Herrschaft als Erfolgsmodell?</p> | <p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum.</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica, | <p>Spezifikation der globalen Perspektive: Große Mauer – Limes.</p> <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> |

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>Ca. 18 U-Std.</p> | <p>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar, - vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen, - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. | <ul style="list-style-type: none"> - Englisch (Baths/Hadrianswall/Limes) - Religion (Polytheismus als Abgrenzung zum Monotheismus, Schöpfungsmythen/Sagen und Genesis) - Deutsch (Mythen/Sagen) <p>Ggf. Projekt mit Medienbezug</p> <p>Buchtipps: Forum Geschichte: „<i>War auch China ein Weltreich?</i>“ (S. 138 ff.).</p> <p>Ggf. Ausflug zum Römerlager Anreppen.</p> |
| <p>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen römischen Reich:</p> <p>Das Christentum als Grundlage mittelalterlicher Herrschaft?</p> <p>Ca. 6 U-Std.</p> | <p>Lebenswelten im Mittelalter.</p> <p>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen römischen Reich.</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. | <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Englisch (King Arthur) - Religion (Christliches Europa). |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster: Ungleichheit als gesellschaftliches Prinzip? Oder Jeder an seinem rechten Platz? Ca. 10 U-Std.</p> | <p>Lebenswelten im Mittelalter. Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster.</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder | <p>Mögliche Medienunterstützung z.B. durch Historienfilme oder Computer-/Videospiele (vgl. MKR: 5.3)</p> <p>Möglichkeit interdisziplinären Unterrichtens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik (Gesellschaftliche Unterschiede/ Ständegesellschaft) - Kunst (Herrscherbilder → Gesellschaftsaufbau). |
|---|---|---|--|

JAHRGANGSSTUFE 8

| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
|---|--|--|---|
| Die Stadt im Mittelalter Ca. 6 U-Std. | Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt</p> | Neben dem Beispiel Soest soll auch auf Paderborn zurückgegriffen werden Ggf. Ausflug zum Dom oder in ein geeignetes Kloster oder Stadtführung durch das mittelalterliche Paderborn Medien und Methoden: Eine digitale Präsentation erstellen |
| Islam, Judentum und Christentum: Konfrontation und Kreuzzüge Ca. 6 U-Std. | Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime | <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsfeld zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge</p> | Medien und Methoden: Ein historisches Urteil bilden |
| Handel und Kontakte mit Afrika und Ostasien Ca. 4 U-Std. | Transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte - beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole</p> | |

| JAHRGANGSSTUFE 8 | | | |
|--|--|--|---|
| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
| Die Frühe Neuzeit: Was ist neu? Ca. 4 U-Std. | Renaissance, Humanismus, Reformation | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar - erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen | Medien und Methoden: - Stationenlernen - Historische Karten analysieren |
| Entdeckung der Neuen Welt: Gewinner und Verlierer Ca. 10 U-Std. | Europäer und Nicht-Europäer: Entdeckungen und Eroberungen Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer - erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht - bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten | |
| Reformation und Kriegsgewalt | Renaissance, Humanismus, Reformation | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> | Medien und Methoden: - Ein Flugblatt untersuchen und |

| JAHRGANGSSTUFE 8 | | | |
|---|---|---|--|
| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
| Ca. 8 U-Std. | Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg | <ul style="list-style-type: none"> - erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen | deuten - Einen historischen Jugendroman erschließen |
| Die Französische Revolution: Menschenrechte und Terror Ca. 10 U-Std. | Französische Revolution und Wiener Kongress | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das Handeln der Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit - bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution | Medien und Methoden: Eine Karikatur analysieren |
| Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert Ca. 10 U-Std. | Französische Revolution und Wiener Kongress Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen - erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 | Medien und Methoden: Ein historisches Lied analysieren Ein Historien Gemälde analysieren |

| JAHRGANGSSTUFE 8 | | | |
|--|--|--|---|
| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
| | | - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit | |
| Die Industrialisierung verändert Europa Ca. 12 U-Std. | Industrialisierung und Arbeitswelten | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland - unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland - erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen - stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar | <p>Medien und Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine historische Fotografie analysieren - Arbeiten mit der App BIPAR-COURS |

| JAHRGANGSSTUFE 9 | | | |
|---|--|---|--|
| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
| Der erste deutsche Nationalstaat ca. 10 U-Std. | Die deutsche Reichsgründung | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen u.a. Anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs | <p>Fortsetzung des Themas aus der Jgst.8</p> <p>Medien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Verfassungsschaubild auswerten - Ein Denkmal interpretieren - Eine Bildquelle mit thinglink interpretieren |

JAHRGANGSSTUFE 9

| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
|--|---|--|--|
| | | zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit | |
| Nationalismus und Imperialismus ca. 10 U-Std. | Imperialistische Expansion in Afrika | <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler - bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote</p> | Medien und Methoden: - Schriftliche Quellen vergleichen |
| Der Erste Weltkrieg 1914-1918 ca. 12 U-Std. | Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 | <p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs - erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und das Leben der Zivilbevölkerung - erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensverträge</p> <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogene Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen - erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 - bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkriegs</p> | Medien und Methoden: - Ein Kriegerdenkmal untersuchen |
| Die Weimarer Republik | Pariser Friedensverträge | <p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler:</p> | Medien und Methoden: - Politische Plakate analysieren |

JAHRGANGSSTUFE 9

| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
|--|--|---|---|
| ca. 12 U-Std. | <p>Etablierung einer Demokratie</p> <p>Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</p> <p>Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</p> <p>Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</p> | <p>- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution</p> <p>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung</p> <p>- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- erläutern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente</p> <p>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie</p> <p>- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise</p> <p>- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p> | - Ein Bild verfilmen |
| <p>Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus</p> <p>ca. 12 U-Std.</p> | <p>Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)</p> <p>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</p> <p>Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</p> | <p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus</p> <p>- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen</p> <p>- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates</p> | <p>Medien und Methoden:</p> <p>- Eine politische Rede analysieren</p> <p>- Einen außerschulischen Lernort besuchen --> s.u.!</p> |

JAHRGANGSSTUFE 9

| Unterrichtsvorhaben | Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung | Hinweise |
|---|---|--|---|
| | | <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats - erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur | |
| <p>Zweiter Weltkrieg und Shoah</p> <p>ca. 14 U-Std.</p> | <p>Alltagsleben... (s.o.) --> Schwerpunkt Widerstand</p> <p>Zweiter Weltkrieg: Vernichtungskrieg und Holocaust</p> <p>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p> | <p><i>Sachkompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar - erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum <p><i>Urteilskompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung der NS-Diktatur - erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte - beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote | <p>Medien und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Experteninterview analysieren - Fake News erkennen <p>Einen außerschulischen Lernort besuchen</p> <p>--> Projekttag in der NS-Gedenkstätte Wewelsburg (am Ende des 9. Schuljahrs oder zu Beginn des 10 Schuljahrs)</p> |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

- Der Unterricht wird, wenn möglich und sinnvoll, durch die Nutzung digitaler Medien unterstützt. Angebote aus Schulbüchern in Form von „Web-Codes“ können dabei auch als Angebot zur individuellen Förderung angewandt werden.
- Sofern es sich im Unterrichtskontext anbietet, können Ausstellungen (z.B. im Diözesanmuseum) als unterstützende Lernorte besucht werden.
- Pro Halbjahr sind vom Fachlehrer mindestens zwei Schüler-/Schülerinnenaktivierende Methoden einzusetzen.
- Um einen fachgemäßen Sprachgebrauch der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, werden sogenannte „Fachwörterbücher“ geführt. In diesen werden wichtige Fachbegriffe für die Zukunft festgehalten und definiert.

Individuelle Förderung

Die Fachschaft Geschichte bildet sich aktuell besonders im Bereich Sprachsensibler Unterricht in Form von Fortbildungen fort. Zur Förderung der sprachlichen Bildung entwickeln und führen die Schülerinnen und Schüler ein Grundwissen-Heft als Fachwörterbuch für Definitionen historischer Grundbegriffe ab der Klasse 6.

schülerakt. Methoden,

Im Fach Geschichte wird die Umsetzung folgender schüleraktivierender Methoden angestrebt:

- Debatten
- Experteninterviews

- Fish-Bowl
- Kugellager
- Museumsrundgang
- Podiumsdiskussion
- Rollenspiel
- Standbilder
- Stationslernen

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung folgen § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2) und dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums.

Bis zum Inkrafttreten einer neuen Verordnung zum Umgang mit der Corona-Pandemie werden die Schulen im Bedarfsfall Distanzunterricht nach den in den letzten Schuljahren geltenden Grundsätzen einrichten. Die Grundsätze zum Distanzunterricht am Goerdeler-Gymnasium – auch im Hinblick auf die Bewertung von Leistungen – sind im schulinternen Leitfaden „Distanzlernen“ festgelegt.

Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen: Kompetenzbereiche des Faches Geschichte

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),

- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe

In Überarbeitung.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I

In Überarbeitung.

Alle aufgelisteten Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

2.3.1. Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Besonderen

2.3.1.1 Grundsätze der Gestaltung von Klausuren

Im Fach Geschichte werden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben.

Anzahl und Dauer von Klausuren:

In Überarbeitung für die Sekundarstufe II.

| Sekundarstufe II: Klausuren | | |
|------------------------------------|---------------|--------------|
| Jahrgangsstufe | Anzahl | Dauer |
| EF 1 | | |
| EF 2 | | |
| Q 1.1 | | |
| Q 1.2 | | |
| Q 2.1 | | |
| Q 2.2 | | |

2.3.1.2 Aufgabenformate

In Überarbeitung.

2.3.1.3 Anforderungen/ Punkteverteilung

In Überarbeitung.

2.3.1.4 Korrektur

In Überarbeitung.

2.3.1.5 Leistungsrückmeldung

In Überarbeitung.

2.3.1.6 Ersatzformate für schriftliche Arbeiten

In Überarbeitung.

2.3.2 Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit

2.3.2.1 Formen der Sonstigen Mitarbeit

Bis auf Weiteres erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge miteinbezogen.

Erwartet werden Beiträge aus:

- Einzelarbeit
- Ggf. Ergebnisse aus kurzen schriftlichen Übungen
- Gruppenarbeit
- Grundwissen-Heft/Fachwörterbuch für historische Grundbegriffe

- Ggf. Heftführung
- Partnerarbeit
- Projektarbeit
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte
- Umgang mit anderen Schüler-/Schülerinnenbeiträgen

2.3.2.2 Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- **Heftführung**
- **Grundwissen-Heft/Fachwörterbuch für historische Grundbegriffe**
- **Umgang mit anderen Schüler-/Schülerinnenbeiträgen**
- **Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte**
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns

- Kooperation mit dem Lehrenden.

2.3.3. Gewichtung von Klassenarbeiten/Klausuren und Sonstiger Mitarbeit

In der Sekundarstufe I werden keine Klassenarbeiten/Klausuren geschrieben. Die Gesamtnote beruht ausschließlich auf den Leistungen aus dem Bereich Sonstige Mitarbeit (zur Gewichtung s.o. 2.3).

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für das Schuljahr 2019/2020 nutzt die Fachschaft Geschichte das Lehrbuch „*Zeiten und Menschen Band 1*“. Für G8 und G9-spezifische Inhalte wird angemessenes Zusatzmaterial ergänzt. Ab dem Schuljahr 2021/2022 nutzt die Fachschaft Geschichte das Lehrbuch „*Forum Geschichte*“.

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

In Überarbeitung.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteam-Besprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.

Checkliste zur Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

| Funktionen | | | | | |
|---|--------------|--------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|
| Fachvorsitz | | | | | |
| Stellvertretung | | | | | |
| Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächer- übergreifenden Schwerpunkte)</small> | | | | | |
| Personal-ein- satz | Lerngruppen | Fachlehrer/in | Referendar/in | | |
| | Jahrgang EPh | | | | |
| | Jahrgang Q1 | | | | |
| | Jahrgang Q2 | | | | |
| Kriterien | | Ist-Zustand Auffälligkeiten | Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung | Wer? (Verantwortlich) | Bis wann? (Zeitraumen) |
| Ressourcen | | | | | |
| räumlich | Fachraum | | | | |
| | Bibliothek | | | | |
| | Computerraum | | | | |

| | | | | | |
|----------------------------|---|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | ... | | | | |
| materiell/ sachlich | Lehrwerke | | | | |
| | Fachzeitschriften | | | | |
| | ... | | | | |
| zeitlich | Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams | | | | |
| | | | | | |
| | ... | | | | |
| Unterrichtsvorhaben | | | | | |
| Eph I | | | | | |
| Eph II | | | | | |
| Eph III | | | | | |
| | | | | | |
| GK Q I | | | | | |
| GK Q II | | | | | |
| GK Q III | | | | | |
| GK Q IV | | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| GK Q V | | | | |
| | | | | |
| LK Q I | | | | |
| LK Q II | | | | |
| LK Q III | | | | |
| LK Q IV | | | | |
| LK Q V | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Leistungsbewertung/Grundsätze | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) | | | | |
| fachintern | | | | |

| | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|--|
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | |
| - langfristig | | | | |
| fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifisch | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| ... | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |